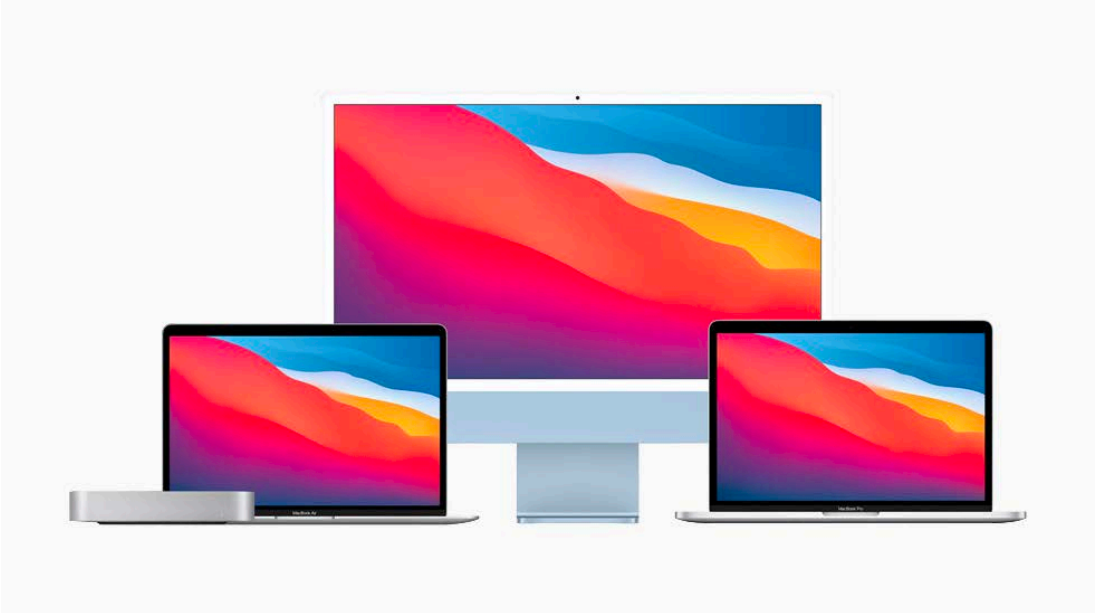
WELCHER MAC IST DER RICHTIGE FÜR MICH?



Es gibt viele verschiedene Typen eines Mac-Rechners, doch welche ist der richtige für Sie?

Vorwort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

oft sieht man sie in Cafés, schicken Arztpraxen oder als Requisite in Filmen: Mac-Computer von Apple.

Apple versteht es wie keine zweite Firma ein Stück Technik in ein ansprechendes Gehäuse einzubauen.

Doch was bieten Computer von Apple abseits der schicken Optik? Denn schließlich wird für einen iMac oder einen MacBook Pro viel Geld verlangt, wenn man ähnlich ausgestattete Windows-Rechner vergleicht.

Für wen sich ein Umstieg lohnen kann und welcher Mac-Rechner für welchen Typen geeignet ist, erfahren Sie in dieser Prämie zur Mac-Sendung.

Mit freundlichen Grüßen
Kaner Etem

Warum sollte ich von Windows auf einen Mac umsteigen?

Macs haben allgemein den Ruf, besonders benutzerfreundlich und intuitiv zu sein. Doch Vorsicht: Wenn Sie von Windows umsteigen, haben Sie immer noch eine Lernkurve. Denn durch das jahrelange Benutzen von Windows haben sich einfach viele Gewohnheiten eingeschlichen, die sich auf einem Apple-Rechner nicht 1:1 umsetzen lassen.

Also warum sollte man sich diese Mühe machen?

Hardware-Qualität und Zuverlässigkeit: Apple kontrolliert sowohl die Hardware als auch die Software seiner Produkte, was in der Regel zu einer hohen Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Geräte führt. Macs haben häufig eine längere Lebensdauer als Windows-basierte PCs. Nicht selten wiegt die lange Lebensdauer die teureren Anschaffungskosten wieder auf.

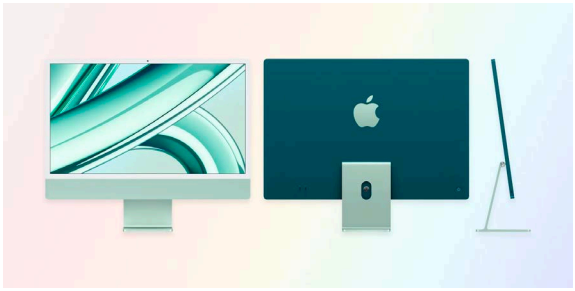
Sicherheit und Privatsphäre: Macs sind in Bezug auf Sicherheit und Privatsphäre robuster als Windows. macOS enthält eingebaute Sicherheitsfunktionen, die helfen Malware und Viren abzuwehren. Apple legt auch im Gegensatz zu Microsoft und Windows einen starken Fokus auf Datenschutz. Sie erhalten etwa auf Mac-Rechner keine Werbung, im Gegensatz zu Windows 11.

Das Apple-Ökosystem: Ein großer Vorteil für diejenigen, die bereits andere Apple-Produkte wie iPhone, iPad oder Apple Watch nutzen, ist die nahtlose Integration innerhalb des Apple-Ökosystems. Features wie Handoff (das nahtlose Weiterbearbeiten von Dokumenten etwa von iPad zum Mac-Rechner oder die automatische Synchronisierung von offenen Tabs beim Browser) und AirDrop (einfaches Versenden von Dateien und Fotos zwischen Apple-Geräten) ermöglichen eine einfache Synchronisierung und den Datenaustausch zwischen Geräten.

Software-Kompatibilität: Sehr viele bekannte Windows-Anwendungen sind auch für den Mac erhältlich, wie etwa die gängigen Standard-Browser Firefox oder Chrome, aber auch Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint).

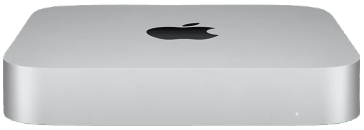
Kosten: Wie schon erwähnt, sind Macs teurer als technisch vergleichbare Windows-Rechner. Doch überlegen Sie sich, wie schnell Ihr Windows-Rechner nach einem Kauf langsam wird oder den Geist aufgibt. Für Apple-Nutzer ist es hingegen keine Seltenheit, fünf bis zehn Jahre dasselbe Gerät zu nutzen.

Welcher Mac passt zu mir?



iMac: Der iMac ist das „All-in-One“-Gerät von Apple, denn der Rechner ist vollständig im Bildschirm integriert. Der iMac ist ideal für Standard-Nutzer, die Ihren Rechner für das Internet, Filme schauen oder Dokumente bearbeiten verwenden. Aber auch Fotografen und Grafikdesigner freuen sich über die hohe Bildschirmauflösung und Farbgenauigkeit, denn beim iMac werden hochwertige Displays verbaut. Allerdings Vorsicht: Da iMac-Bildschirme stark spiegeln, müssen Sie sich im Vorhinein Gedanken über die Platzierung machen. Denn Fenster oder Lichtquellen im Hintergrund können hier stören.

MacBook (MacBook Air und MacBook Pro): Die mobilen Geräte von Apple sind für Nutzer geeignet, die Wert auf Mobilität legen. Das MacBook Air ist bekannt für sein leichtes Design und seine lange Akkulaufzeit, was es zu einer praktischen Wahl für Studenten und Berufstätige macht, die viel unterwegs sind. Das MacBook Pro bietet mehr Leistung und ist für anspruchsvollere Aufgaben wie Videobearbeitung besser geeignet. Beiden Typen gemeinsam ist das sehr helle, farbenfrohe und kontrastreiche Display.



Mac Mini: Der Mac Mini ist eine kostengünstige Wahl für Nutzer, die bereits einen Monitor besitzen und einen kompakten, erschwinglichen Mac suchen. Er eignet sich für allgemeine Büroaufgaben und leichtere kreative Arbeiten.

Mac Studio: Eine Variante des Mac Mini, die höher gebaut ist, um einen stärkeren Prozessor und Lüfter darin zu verbauen. Dieser Rechner ist auch für anspruchsvolle Aufgaben wie Videobearbeitung und 3D-Design geeignet.

Mac Pro: Der Mac Pro ist das leistungsstärkste Angebot von Apple und wird für extrem anspruchsvolle Aufgaben wie professionelle Videobearbeitung, 3D-Rendering und wissenschaftliche Berechnungen verwendet. Er richtet sich an Nutzer, die maximale Leistung benötigen und bereit sind, dafür einen (sehr) hohen Preis zu zahlen.

Allgemeine Kauftipps

Festplatte: Mindestens 512 GB

Arbeitsspeicher: Mindestens 16 GB

Prozessoren: Für Standard-Nutzer (Internet, Dokumente und Fotos bearbeiten) reicht die günstigste Option für die M-Prozessoren von Apple bereits vollkommen aus. Gehen Sie in Richtung 4K-Videobearbeitung oder bearbeiten RAW-Fotos mit mehr als 40 Megapixel, reicht die mittlere Option (Pro) aus. Die höchste Option (Ultra) ist für die meisten Anwendungsfälle nicht notwendig, außer Sie produzieren Animationsfilme für Disney.

Impressum: Computerwissen, ein Unternehmensbereich der VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Straße 2-4, 53177 Bonn, Vorstand: Richard Rentrop, Bonn, Redaktionell Verantwortliche: Patricia Sparacio, VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Adresse s.o., Redaktion, Satz & Layout: Kaner Etem, München